

31. August 2015

Gasnetzkonzeption: Gasag-Position durch Entscheidung des Kammergerichts weiter gestärkt

Nach der mündlichen Verhandlung am 20. August hat der 2. Zivilsenat (Kartellsenat) des Kammergerichts Berlin heute den Beschluss zur Nebenintervention der Berlin Energie verkündet. Zur Frage stand, ob sich Berlin Energie als unselbständiger Teil des Landes Berlin auf Seiten des Landes Berlin an einem Rechtsstreit der Gasag Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft /NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG gegen das Land Berlin beteiligen darf.

Das Kammergericht hat entschieden, die Nebenintervention der Berlin Energie zurückzuweisen. Als Begründung wurde unter anderem angeführt, dass Berlin Energie nicht parteifähig sei.

Dazu erklärt die **Gasag-Vorstandsvorsitzende Vera Gäde-Butzlaff**: „Wir sehen uns durch die heutige Entscheidung des Kammergerichts in unserer Rechtsposition weiter gestärkt. Das ist einerseits erfreulich, andererseits entscheidet sich die Energiewende in Berlin nicht in Gerichtssälen, sondern durch die Weiterentwicklung des Strom- und Wärmemarktes dieser Stadt. Die Gasag hält es deshalb im Interesse ihrer Mitarbeiter, Partner und Kunden weiterhin für erforderlich, dass das Land Berlin in der Auseinandersetzung um die Gasnetzkonzeption schnell Rechtssicherheit schafft. Die Gasag hat zwei exzellente Angebote vorgelegt und ist weiterhin für einen schnellen Vertragsabschluss vorbereitet. Unser Interesse liegt darin, durch unsere vielfältigen Kompetenzen in Erzeugung, Netzen, Vertrieb und Energiedienstleistungen partnerschaftliche Mitverantwortung für die Energiewende in Berlin und Brandenburg zu übernehmen.“

Hintergrund: Das Landgericht Berlin hatte in einer mündlichen Verhandlung am 9. Dezember 2014 im Vergaberechtsstreit über den Betrieb des Gasnetzes zwischen Gasag / NBB und dem Land Berlin dem Antrag von Gasag / NBB stattgegeben und es dem Land untersagt, die Gasnetzkonzeption an Berlin Energie oder an ein durch Umwandlung des Landesbetriebes Berlin Energie hervorgegangenes Unternehmen zu vergeben. Sowohl Gasag /NBB als auch das Land Berlin waren in Berufung gegangen.

Die Gasag Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft ist ein führender Energiedienstleister mit dem Schwerpunkt in der Region Berlin-Brandenburg mit fast 170 Jahren Erfahrung. Rund 700.000 Privat- und Gewerbekunden der Gasag und ihrer Tochterunternehmen profitieren von einer Vielzahl von Dienstleistungen für die Gas-, Strom- und Wärmeversorgung. Dabei setzt die Gasag-Gruppe auf erneuerbare Energien und effiziente Technologien.

Neben dem Energievertrieb bietet die Gasag-Gruppe innovative Komplettlösungen sowohl für Einfamilienhausbesitzer als auch für ganze Quartiere. Das Angebot reicht von Öko-Strom, eigen produziertem Bio-Erdgas, Contracting-Dienstleistungen, dezentralen Energielösungen und intelligenter Mess- und Steuerungstechnik bis zu individueller Abrechnungsdienstleistung. Die Gasag ist Berlin Partner und hat sich gegenüber dem Land verpflichtet zwei Millionen Tonnen CO₂ bis 2020 einzusparen. Außerdem übernimmt die Gasag durch gezieltes Sponsoring für Sport, Kultur, Umwelt, Bildung und Wissenschaft gesellschaftliche Verantwortung.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Rainer Knauber
Leiter Konzernkommunikation und -marketing
Telefon: 030/ 7872-3050
Telefax: 030/ 7872-3044
E-Mail: presse@gasag.de

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft
Henriette-Hertz-Platz 4
10178 Berlin